

Sie waren da, wenn sie gebraucht wurden

Bei Ehrenabend der FFW Prosdorf verdienten Kameraden gedankt - Wehr hat viel geleistet
Prosdorf. Die FFW Prosdorf hatte am Samstag zu einem Ehrenabend ins FFW-Gerätehaus eingeladen. Dabei wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Vorstand Hans-Jürgen Bauer begrüßte die geladenen Gäste sowie Bürgermeister Franz Löffler mit Gattin Andrea, Kreisbrandrat Johann Weber, Kreisbrandinspektor Anton Ruhland und Kreisbrandmeister Norbert Auerbeck. Er erklärte, dass die letzten Ehrungen für die aktiven Feuerwehrmänner bereits elf Jahre zurückliegen. Nach dieser langen Zeit sei es dringend nötig, den Mitgliedern mal wieder im entsprechenden Kreis "Danke" zu sagen für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.

Bauer versprach, künftig im Fünf-Jahres-Rhythmus einen Ehrenabend zu organisieren. Der Gerätehausneubau ist nun komplett abgeschlossen, also könne wieder ins normale Vereinsleben zurückgekehrt werden. Sein besonderer Dank galt auch Katrin Grassl, die immer und jederzeit für die Jugendlichen da ist und Übungen mit ihnen organisiert.

Bürgermeister Franz Löffler betonte noch einmal, wie wichtig in der heutigen Zeit das Feuerlöschwesen sowie das Vereinsleben seien. Er blickte auf die letzten Jahre der Wehr zurück.

Er sprach den Gerätehausneubau und die beispielhafte Abwicklung, die hier stattgefunden habe, an. Die FFW Prosdorf habe bewiesen, dass sie auch mit einem damals sehr jungen Team (Durchschnittsalter: 21 Jahre) die Herausforderungen meistern konnte.

Die Wehr habe hier auch eine enorme Summe an eigenen Finanzmitteln eingebracht. Zudem sei das Feuerwehrhaus fast komplett in Eigenregie erstellt worden. Auch Löffler lobte die Jugendarbeit unter Jugendwart Katrin Grassl. Er freue sich, heute bei den Ehrungen dabei sein zu dürfen und den Feuerwehrlern gratulieren zu können für die erbrachte Leistung in den vergangenen Jahren.

Kreisbrandinspektor Anton Ruhland stellte heraus, wie wichtig es sei, aktive Frauen und Männer in der Feuerwehr zu haben, um im Ernstfall schnell eingreifen zu können. Er hob ebenfalls die Jugendarbeit der FFW Prosdorf unter Leitung von Katrin Grassl hervor, die hervorragend und beispielhaft funktioniere.

Am heutigen Abend werden Mitglieder für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt, die sich besonders im Feuerlösch- und Vereinswesen eingesetzt haben, betonte Ruhland. "Sie waren immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden, egal ob bei Einsätzen, Übungen, Leistungsabzeichen oder bei Festen."

Kreisbrandrat Johann Weber sprach über das hohe Ansehen der Freiwilligen Feuerwehren deutschlandweit. Dank der Freiwilligen Feuerwehren sei die Sicherheit der Brandbekämpfung gegeben. Genau so wichtig seien aber auch die technischen Einrichtungen der Feuerwehren, damit im Ernstfall die bestmögliche Brandbekämpfung gewährleistet ist. Im Landkreis Cham zähle man derzeit circa 4 000 Einsätze. Daran sehe man die Wichtigkeit der Feuerwehren. Ebenfalls betonte Weber, dass die Kameradschaft durch die Feuerwehren sehr gefördert werde, was in der heutigen Zeit auch immer wichtiger werde. Er dankte allen anwesenden Feuerwehrlern für ihre erbrachte Leistung.

Nach den Ehrungen bedankte sich Vorstand Hans-Jürgen Bauer bei allen und lud noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Redaktion: waldmuenchen

20. November 2007, 00:00:00